

# KLIMATEC

## Nord-West

Ingenieurbüro für energetisches  
Bauen und Sanieren

Analyse • Beratung • Projektierung • Gutachten

KLIMATEC • Rüstringer Straße 87 • 26316 Varel

Gemeinde Sande  
Herrn Oltmann  
Hauptstr. 79

26452 Sande

**Büro Nord**  
Rüstringer Straße 87  
26316 Varel  
Tel. 0 44 51/96 86 972 • Fax 96 86 909

**Büro West**  
Fellenhauersstraße 86  
41515 Grevenbroich  
Tel. 0 21 81/6 88 89 • Fax 33 65

**Internet:** [www.klimatec-nordwest.de](http://www.klimatec-nordwest.de)  
**E-Mail:** [info@klimatec-nordwest.de](mailto:info@klimatec-nordwest.de)

06.05.2010

### Heizung Sande-Cäciliengroden

Sehr geehrter Herr Oltmann,

zu der Heizungsanlage in Cäciliengroden nehmen wir wie folgt  
Stellung:

Der Ursprungsvorschlag beinhaltet den Ersatz des Brenners der  
Gasgebläseheizung und den Einbau einer verbesserten, mit einem  
Außenfühler gesteuerten Regelung.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation vor Ort in Bezug auf das  
Rohrnetz und die daran angeschlossenen Heizkörper verändert.  
Das Rohrnetz ist in weiten Teilen marode und hat in der Vergangen-  
heit immer wieder zu Leckagen und damit verbundenen Reparatur-  
arbeiten geführt. Zum Teil sind auch die Heizkörper (aus ca. 1960)  
schadhaft und dem entsprechend sanierungsbedürftig.

Außerdem sind die Rohrleitungen in Teilbereichen „zugewachsen“  
und erschweren somit den ordnungsgemäßen Wärmefluss.

Aus diesem Grund empfehlen wir die Sanierung des Rohrnetzes  
und der Heizkörper. Somit können gleichzeitig die energetischen  
Schwachstellen „Heizkörpernischen“ wärmetechnisch beseitigt und



# **KLIMATEC**

Nord-West

Gemeinde Sande, Heizung Sande-Cäciliengroden

06.05.2010 - 2 -

entsprechend Energie eingespart werden. Des Weiteren können durch Einbau von Strangventilen einzelne Bereiche abgestellt werden, sofern dort keine Nutzung stattfindet.

Außerdem ist eine deutlich verbesserte Dämmung der Rohrleitungen möglich. Zusätzlich kann ein hydraulischer Abgleich vorgenommen werden und somit ebenfalls ein Beitrag zur Energieersparnis geleistet werden. Derzeit ist dieser an dem vorhandenen Rohrnetz nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Bei Umsetzung der oben genannten Maßnahmen sollte dann auch gleichzeitig eine neue Heizungsanlage eingebaut werden. Durch die o. g. Einzelmaßnahmen ist der optimale Betrieb einer effizienten Heizungsanlage mit einer geringeren Wärmeleistung möglich.

Unsererseits wird der Einbau eines Brennwertgerätes empfohlen.

Alternative Heizungssysteme wie Pelletheizung, Wärmepumpen oder BHKW's wurden in die Überlegungen mit einbezogen und geprüft. Eine wirtschaftliche Empfehlung kann unsererseits für keines der v. g. Systeme ausgesprochen werden.

Die Rohrsystemerneuerung sollte zeitgleich mit der Erstellung der Dachbodendämmung erfolgen. Somit können große Teile des Rohrsystems in die Dämmung integriert werden.

Die Energieersparnis wird überschläglich etwa 20% des derzeitigen Gasverbrauchs betragen.

Zu einer weiteren Stellungnahme stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Hans J. Lübben